

Auch dem in Erscheinen begriffenen „Catalogus Coleopterologum“ von Dr. Gemminger und B. de Harold, in Neubearbeitung von W. Junk und S. Schenkling, hatte Schubert seine Arbeitskraft gewidmet und wird der jäh erfolgte Abbruch der Mitarbeit schmerzlich empfunden werden.

Die Sammlung Schuberts enthält viele Typen und wäre es nur wünschenswert, wenn (wie die Absicht wohl besteht) das königliche Museum diese vorzüglich in Stand gehaltene Spezialsammlung erwerben würde, um zu ermöglichen, daß dieses überaus wertvolle Materiale der Wissenschaft erhalten bleibt.



Erschienene Preislisten.

- Edmund Reitter**, kaiserlicher Rat, Paskau (Mähren), versendet seine neue Coleopteren-Liste LXXI. So wie jedes Jahr, ist auch heuer wieder diese reichhaltige Liste auf der Höhe der Zeit, und speziell was Palaearkten anbelangt, an erster Stelle zu nennen.
- E. v. Bodemeyer**, Berlin W., Lützowstraße 41. Palaearktische Coleopteren-Liste 9. Diese Liste zeichnet sich vor allem durch die Reichhaltigkeit der Arten aus Zentral-Asien, besonders Persien und dem Kaukasus, aus. Sehr beachtenswert sind die Lose in den verschiedensten Kombinationen. Diese Speziallose enthalten Arten, die beim Einzelkauf sonst sehr teuer bezahlt werden müssen.
- Karl Kelecsényi**, Tavarnok via Nagytapolcsany (Ungarn), bringt seine Liste XXXI, mit einigen recht guten Arten in Verkehr.
- Andreas Pazourek**, Wien, XII., Fabriksgasse 12, gibt eine kleine Liste Palaearktischer Coleopteren heraus, die eine Reihe sehr feiner Arten enthält. Besonders gut vertreten sind Arten aus Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina.



„Wiener Coleopterologen-Verein.“

Vereinslokal: **Restaurant Leander Schwarz, Wien, IX. Garnisonsgasse Nr. 20.**

Daselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc. etc.

Zusammenkunft jeden Freitag 8 Uhr abends, ferner jeden Sonntag 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch). Gäste stets willkommen. Auskünfte erteilt gerne der Schriftführer **Herr Cornelius Ditscheiner, Wien, IX. Gürtel 124.**

Am 13. Oktober hielt der Obmann des Vereines Herr Gylek einen Vortrag über seine im Juli l. J. erfolgte Exkursion in das Gebirge von Nordbihar. Besonders eingehend befaßte sich Gylek mit der Erforschung der zahlreichen Höhlen dieses Ge-

bietes. In fesselnder Weise schilderte der Vortragende die Schönheit und imposante Wildheit dieser Grotten, deren Formation und günstige Lage eine vorzügliche Ausbeute verhiessen. Manchem der Zuhörer lief das Wasser im Munde zusammen, als Gylek die Reihe der erbeuteten Arten, Revue passieren ließ.

Stürmischer Beifall wurde dem Vortragenden, als er mit einem Appell an die Zuhörer schloß, besonders noch wenig erforschte Gebiete unserer Monarchie zu forcieren, da doch unsere engere Heimat genügend Gelegenheit bietet, coleopterologische Schätze zu heben.

Ueber Anregung des Ehrenmitgliedes Dr. Sokolař, sollen an solchen Vereinsabenden, für welche nicht besondere Vorträge angesetzt sind, Literatur-Referate gebracht werden und erklärte sich Dr. Sokolař bereit, über die in böhmischer und ungarischer Sprache, Dr. Hille über die in deutscher Sprache erschienenen coleopterologischen Aufsätze zu berichten. Am 10. November l. J. begann letzterer mit einem Referate über die einschlägigen Artikel der Verh. d. zool. bot. Ges. in Wien, Heft 1—4 und der Wr. entom. Zeitsch., Heft 1—3, 6 und 7. Er führte kurz die Neubeschreibungen auf und legte den Mitgliedern bei Besprechung der von Heikertinger neu beschriebenen Aphthonen aus dem palaarkt. Asien nahe, auch die Aufsätze über Tiere, die ihrem engeren Sammelgebiete ferne liegend, nicht unbeachtet zu lassen, einerseits, um sich wissenschaftlich auf dem Laufenden zu erhalten, andererseits, weil solche Artikel hin und wieder auch für dieses engere Gebiet wichtige Bemerkungen enthalten. Referent wies diesbezüglich auf die Mitteilung Heikertingers hin, daß die Stammform der *Aphthona Ccwalinae* Ws., von welcher die n. v. *asiatica* Heik. beschrieben worden ist, auch in der Nähe von Wien (Hohe Wand) gesammelt und daß nach einer Notiz Reiters *Liodes Brandisi* Holdh. aus Bosnien auch bei Poln.-Ostrau (Schlesien) gefunden worden ist. Sehr eingehend berichtete Referent über den Aufsatz Heikertingers: „Welche Haticinen-Arten gehören Europa und Nordamerika gemeinsam an?“

Der Hamiltonsche Katalog führt als solche vier Arten auf: 1. *Crepidodera* (*Derocrepis*) *rufipes* L., 2. *Crepidodera* *helxines* L. (= *Chalcoides fulvicornis* F.), 3. *Crepid.* (= *Hippuriphila*) *Modeeri* L. und 4. *Phyllotreta sinuata* Steph. Heikertinger stellt auf Grund des ihm vorgelegenen Materiales fest: Ad 1. Der nordamerikanische, als *Crepid. rufipes* L. angesprochene Käfer ist von dem europäischen Tiere spezifisch verschieden, geflügelt, ein arger Schädling der Obstbäume und hat wegen des stark differierenden Penis als Art zu gelten, für welche der Name *erythropus* Melsb. wieder aufzuleben hat. Ad 2. Die nordamerikanische angebliche *helxines* L. ist wegen Penis-Differenzen, wenn nicht als species, so doch als Rasse anzusehen und hat den Namen *nana* Say zu führen. Ad 3. Von *Hippuriphila Modeeri* L. lag Heikertinger amerikanisches Material nicht vor und ist daher trotz der übereinstimmenden Beschreibungen zweifelhaft, ob das Tier beiden

Weltteilen gemeinsam ist. Ad 4. *Phyllotreta sinuata* Steph. = *flexucosa* Illig. und kommt in Nordamerika nicht vor. Ph: *sinuata* Redtb. et auct. europ. = *vittata* F. und kommt in beiden Gebieten vor. Ph. *sinuata* Horn et auct. americ. = *Zimmermanni* Crotch und fehlt in Europa. Weiters stellt Heikertinger als beiden Gebieten gemeinsam die Ph. *armoraciae* Koch fest.

Bei Erwähnung der von Dr. Fleischer neu beschriebenen v. *Deubelianus* des Carab. *Pareyssi* teilt Referent mit, daß nach Csiki die Tiere doch nichts anderes sind, als v. *euchromus* von C. *obsoletus*.



Die Anfangs eines jeden Monats erscheinende

Coleopterologische Rundschau

bringt Temate rein coleopterologischen Inhaltes, wie „Abhandlungen, Neubeschreibungen, Berichte über Sammeltouren, Aufsätze über Sammeltechnik, Literatur-Referate, Interessantes aus coleopt. Kreisen“ etc. etc.

Im Anzeigeteil: Inserate betreffs Kauf, Verkauf und Tausch von Coleopteren so auch einschlägiger Bedarfsartikel.

Den Abonnenten gewähren wir für Ankündigungen, welcher Art immer (mit Ausnahme solcher rein geschäftlichen Inhaltes), jährlich vier Freiinserate à 10 Zeilen.

■ ■ ■

Probenummern versendet bereitwill. der Verlag der

Coleopterologischen Rundschau, Wien, XIV.,

Nobilegasse Nr. 20, E. B.